

eu 15.04.2015

„Von Deutschland bleibt nichts übrig im Falle eines NATO-Krieges mit Russland“

So warnt auch der langjährige Bundestagsabgeordnete / verteidigungspolitische Sprecher der CDU, Staatssekretär und stellv. Vorsitzender der OSZE Willy Wimmer am 18. Dez. 2014. Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=gx09hGW5sD0>

**Bitte ignorieren Sie alle diese Warnungen nicht und lassen Sie Taten folgen!
Jede Destabilisierung Osteuropas muss unbedingt verhindert werden.**

Es gibt 2015 für Deutschland nur ein wirklich wichtiges Thema: Ein schneller Austritt aus der NATO, wenn keine Korrektur der „Osterweiterung“ erfolgt und wir einen Krieg mit Russland vermeiden wollen.

Schon Frankreich trat 1966 aus Protest gegen die Politik der USA aus der NATO aus und wurde erst 2009 unter dem konservativen Präsidenten Sarkozy wieder Mitglied.

"Dabei hätte der Befehl des NATO-Oberkommandierenden Clark im Juni 1999 im Kosovo, russische Truppen anzugreifen, schon einen Nato-Austritt aller Europäer zur Folge haben müssen. Denn nur durch die damalige Befehlsverweigerung des britischen Generals Jackson ist wahrscheinlich ein großer Krieg in Europa vermieden worden."

Gegenwärtig **wird ein warnender Aufruf** von Ex-Bundespräsident Herzog, Ex-Bundeskanzler Schröder (der Deutschland, gegenüber der Auffassung von Frau Merkel, vor einer Beteiligung am Irak-Krieg gewarnt hat) und vielen anderen hochrangigen Politikern und Bürgern von „unserer“ freien Presse weitestgehend unterschlagen. Auf diese Weise unterstützt man so die „Sanktionspolitik“ der USA gegen Russland, vor der diese **erfahrenen Persönlichkeiten** aber zu Recht dringend warnen. Wir werden uns darum als Friedensinitiative bemühen der Methode des Totschweigens durch die Medien mit einer weiten **Verbreitung dieses Aufrufs** zu begegnen, um eine Diskussion darüber herbei zu führen.

Denn z.B. erhielt die Ukraine am 07.01.2015 von Deutschland eine weitere Kreditbürgschaft über 500 Mio. € zum Wiederaufbau des Landes. Obwohl sie bereits am 23.12.2014 ihren „**Blockfreien-Status**“ aufhob, um der NATO beitreten zu können und am 15.01.2015 sogar die Teilmobilmachung der Armee beschloss. Der ukrainische Staatspräsident Poroschenko wirbt für einen totalen Krieg gegen Russland, was mit dem deutschen oder europäischen Interesse am Frieden in Europa **völlig unvereinbar** ist.

Deutschland darf finanzielle Hilfen nur bei völligem Gewaltverzicht leisten und muss vorrangig die Ursachen für Armutswanderungen aus Osteuropa überwinden helfen.

Die 75 % der deutschen Bevölkerung, die lt. Umfragen keine Kriegseinsätze mehr wollen und auch Sanktionen gegen Russland ablehnen, werden sich darum um die Folgen der NATO-Aktivitäten der letzten Jahrzehnte kümmern müssen, die eine **existenzielle Bedrohung Europas durch Krieg** ausgelöst haben.

Solange EU und NATO russische Sicherheitsinteressen in Osteuropa ignorieren, wird es auch eine Unterstützung ukrainischer Separatisten durch Russland geben. Und nur die Rückkehr zum Blockfreien-Status der Ukraine und eine entmilitarisierte Zone in Europa zwischen den vermeintlichen Hegemonialmächten mit UNO-Beteiligung wird einen Interessenausgleich der Kriegsparteien herbeiführen können.

Unterstützer_innenunterschriften bitte zurücksenden an:

Initiative: **Kein Militär mehr!** - Leinaustraße 3 D-30451 Hannover - libertom@htp-tel.de

Initiative: **Bündnis für die Zukunft** - Lindenbergsstraße 15 D-51674 Wiehl

Westfälische Friedensinitiative - Postfach 1114 D-49549 Ladbergen

Friedengesellschaft Münster DFG-VK - Achtermannstraße 10-12 D-48143 Münster

Würselener Initiative für den Frieden - Rosengarten 11 D-52146 Würselen

Kein Krieg in unserem Namen, für einen sofortigen NATO-Austritt! Name u. Ort werden veröffentlicht

Name/Unterschrift

Anschrift

E-Mail, wenn Infos erwünscht

Bitte helfen Sie mit diese Information zu verbreiten !

Unterstützerkonto: Bündnis für die Zukunft - IBAN DE21 2599 0011 1000 5102 01 (V.i.S.d.P.: Thomas Bauer)